

Titel der Drucksache:

Bereitstellung von Städtebaufördermitteln für
die Innenhofgestaltung Haus Dacheröden

Drucksache

0956/12

Bau- und
Verkehrsausschuss

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	21.05.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Bau- und Verkehrsausschuss	07.06.2012	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 45 TEUR für die Gestaltung des Innenhofes des Gebäudeensembles Haus Dacheröden wird vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zugestimmt.

21.05.2012 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☐ Nein ☒ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☒ Ja	Gesamtkosten 50.000 EUR			
↓				
	2012	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	36.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	50.000 EUR	EUR	EUR	EUR
☒ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag HH:..Stelle 61 500.94022				

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1- Freiflächenplan

Anlage 2- Kostenberechnung

Anlage 3- Finanzierungsmodell

Die Anlagen liegen im BOB und den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Bisherige Beschlüsse:

- Beschluss des HAS DV I 021/04 am 03.08.2004
- Beschluss des BuV 023/2007 am 07.06.07
- Beschluss des BuV 038/2008 am 26.06.08

Das "Haus Dacheröden" ist Einzeldenkmal und in städtischem Besitz. Es wird im Rahmen der Kultur- und Kunstförderung für verschiedene Vereine, Institutionen und freie Bürgerinitiativen der Stadt genutzt und hat sich so zu einem innerstädtischen Bürgerhaus im Sinne der beschriebenen Nutzung entwickelt.

Bislang wurden in einem 1. und 2. Bauabschnitt für rd. 2,6 Mio. EUR das Vordergebäude/Seitenflügel saniert. Es erfolgte hierfür die Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 2,358 Mio. EUR. Am 23.08.2006 kam es bedauerlicherweise zu dem folgenschweren Brand des Dachstuhls, worüber umfassend in der Presse berichtet wurde. Die durch den Brand verursachten Schäden wurden von Seiten der Versicherung beglichen.

Um die Nutzungsfähigkeit des Gesamtensembles herzustellen, wurde zudem die Sanierung des rückwärtigen Gebäudes Hirschlachufer 78 beschlossen. Diese wird in diesem Jahr abgeschlossen. Allerdings reichen die bewilligten Mittel nicht aus, um die Gestaltung des Innenhofes zu realisieren. In Abstimmung

mit der Bewilligungsbehörde steht einer grundsätzlichen Förderung mit Städtebaufördermitteln nichts entgegen. Um die Kosten zu minimieren ist es geplant, die Gestaltung des Innenhofes mit Hilfe von städtischen Auszubildenden zu realisieren. Das Garten- und Friedhofsamt übernimmt die notwendige Planung. Somit können die Kosten auf ca. 50 TEUR begrenzt werden. In Verbindung mit dem Gesamtnutzungskonzept des Gebäudeensembles als innerstädtisches Bürgerhaus wird von Seiten des Zuwendungsgebers eine Eigenbeteiligung in Anlehnung an den Fördersatz für die bisherigen sanierten Gebäude in Höhe von 10 % als angemessen betrachtet.
